



**Werner** hat eine Wette gewonnen! Sein Freund wollte ihm nicht glauben, dass „schlunzig“ ein echtes Wort sei. Tja... der Duden hat entschieden: Werner bekommt ein Eis! Und das direkt heute, auch wenn es regnet, bei maximal 19 Grad.

## Infos zum Freiwilligendienst

**Wesel.** Im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Wesel können Interessierte am Dienstag, 5. September, Wissenswertes rund um den Bundesfreiwilligendienst erfahren. Von 10.30 bis 12.30 Uhr ist Norbert Mehren, Berater im Bundesfreiwilligendienst vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, zu Gast. Er informiert über die verschiedenen Möglichkeiten, die Freiwilligendienste für ein gemeinnütziges Engagement bieten. Der Bundesfreiwilligendienst ist ein Angebot an Frauen und Männer jedes Alters, sich außerhalb von Beruf und Schule für das Allgemeinwohl zu engagieren – im sozialen, ökologischen und kulturellen Bereich oder im Bereich des Sports, der Integration sowie im Zivil- und Katastrophenschutz. Weitere Informationen: [Wesel.BiZ@arbeitsagentur.de](mailto:Wesel.BiZ@arbeitsagentur.de)

## Futter gegen die Taubenplage

**Duisburg.** Die Stadt Duisburg testet spezielle Futter zur Eindämmung der Taubenpopulation und hat ein Pilotprojekt gestartet. Sie setzt dabei auf Vogelfutter, das für die Tiere nicht schädlich ist, aber die Eientwicklung verhindert. So soll die Population verringert werden. In der Nähe des Hauptbahnhofs wurde bereits eine Futterstation aufgestellt und gefüllt. Nach Angaben der Stadt könne die Taubenpopulation nur durch „Senkung der Nachzuchtquote“ funktionieren. Sollte der gewünschte Effekt eintreten, wird das Projekt auch auf andere Stadtteile ausgeweitet.

## Alexa Willems bei FrauTV

**Am Niederrhein.** „Der Wald weist dir den Weg“ – mit diesem Buch beantwortet die Xantenerin Alexa Willems sieben Fragen „die Dich zu Sinn in Deinem Leben führen“ (wir berichteten). Nun ist die Autorin und Logotherapeutin auch im Fernsehen unterwegs. Am Donnerstag, 31. August, widmet ihr die Sendung FrauTV des WDR einen achtmütigen Beitrag – unter dem Thema: „Von den Highheels in die Wanderschuhe“. Sendezeit: 22.15 bis 22.45 Uhr. Nächste Lesung am Niederrhein: 20. Oktober im Refektorium Geldern in Kooperation mit dem Bücherkoffer I, 19.30 bis 22 Uhr. Infos: 02831/980504 oder E-Mail: [buecherkoffer@t-online.de](mailto:buecherkoffer@t-online.de)

## IMPRESSUM NIEDERRHEINREDAKTION

Anschrift: Hombberger Straße 4, 47441 Moers  
 Leitung: Heike Waldor-Schäfer  
 Telefon 02841 1407-80  
 Fax 02841 1407-89  
 E-Mail: [niederrhein@nrz.de](mailto:niederrhein@nrz.de)



Rund 35 bis 40 Auftritte hat der Shanty-Chor Duisburg jährlich.

SHANTY CHOR DUISBURG

# Kapitän, nimm mich mit auf die Reise

Zwei Shanty-Chöre aus Duisburg haben sich zusammengetan, um weiter singen zu können

## Alexandra Prokofev

**Duisburg.** Früher wurden sie von Seemännern gesungen, um die harte, körperliche Arbeit auf dem Schiff zu erleichtern. Heute erfüllen die Shanty-Lieder für die Mitglieder eines Duisburger-Vereins einen anderen Zweck: Die Seemannsmusik ist Freizeitgestaltung, macht einfach Freude und sorgt für Gemeinschaftsgefühl, sagt Karl Blagi vom Shanty-Chor Duisburg. „Für viele gehört der Chor zum sozialen Netz in unserer immer mehr technisierten Welt“, sagt er. Der größte Teil der Mitglieder sei außerdem mit Gesang und dem Musizieren groß geworden.

## Erinnerung an alte Zeiten

Auch wenn Karl Blagi früher mit seinem Bruder segeln war, wurde gesungen. Mal „La Paloma“, mal „Heute an Bord, morgen geht's fort“. Dass er auch mit 70 Jahren noch diese Lieder anstimmen wird, dieses Mal aber in Gesellschaft vieler anderer Sänger und Musiker und vor Publikum – das hätte er damals nicht gedacht. Heute gehören die wöchentlichen Proben und zahlreichen Auftritte zu seinem Alltag im Chor. Doch wie viele ältere Vereine hatte auch der Shanty-Chor Duisburg 1983 mit Mitgliederangel zu kämpfen.

Einem anderen Shanty-Chor in der Stadt, dem der Wasserschutzpolizei (WSP), ging es ähnlich und er drohte sich aufzulösen. Ein Glück, dass die beiden Vereine außer ihrer Liebe zur Seemannsmusik noch etwas gemeinsam hatten: den Chorleiter. Dieser kam schließlich auf die Idee, beide Vereine zusammenzulegen, damit alle Mitglieder weiterhin ihrer Leidenschaft nachgehen konnten.

## Aus zwei Chören wird einer

„Die Verschmelzung war kompliziert, wir mussten immer wieder neu anfangen“, erinnert sich Blagi. Das lag vor allem an der Coronazeit und an dem bürokratischen Aufwand. Doch nun warten die inzwischen gut integrierten Mitglieder nur noch darauf, dass der neugegründete Shantys Chor Duisburg WSP NRW vom Amtsgericht als



Karl Blagi ist seit zehn Jahren Vereinsmitglied im Shanty-Chor Duisburg.

BLAGI

## Verein sucht neue Mitglieder

Der Shanty-Chor trifft sich **dienstags um 16.30 Uhr** im Gemeindesaal St. Elisabeth an der **Duissernstraße 22** in Duisburg. Einfach vorher beim Verein melden oder vorbeikommen.

Live zu erleben ist der Chor wieder am **Samstag, 9. September,**

16 bis 17.30 Uhr, im AWO Willy-Brandt-Haus, Elisabeth-Selbert-Straße 30 in Moers. Motto: „An der Nordseeküste“.

Infos: [www.shantychor-duisburg.com](http://www.shantychor-duisburg.com) und bei Karl Blagi, erreichbar über **0173/8685308** oder unter **02841/769225**.



Zwei Shanty-Chöre in Duisburg haben sich verbunden und zählen nun rund 28 aktive Mitglieder.

TANJA PICKARTZ/FUNKE FOTO SERVICES

eigener Verein eingetragen wird.

Inzwischen gibt es rund 28 aktive Mitglieder, darunter neben den Sängern auch Gitarristen und Teilnehmer, die Akkordeon oder Mundharmonika spielen. Und wenn die Männer (und eine Frau am Akkordeon) in ihren gestreiften See-

mannshemden auftreten, ein rotes Tuch um den Hals gebunden und eine schwarze Seemannskappe auf dem Kopf, dann kommt echte Stimmung auf. Dann wird laut „Ahoi, Kamerad, Ahoi“ angestimmt oder auch mal leise mitgesummt, während ein Mitglied an der Mundhar-

monika ein Solo spielt. Die Nachfrage spricht für sich: Rund 35 bis 40 mal im Jahr singt der Verein auf verschiedenen Events – mal in Senioreneinrichtungen, mal auf Stadtfesten. „Wir haben auch vor Kurzem in einem Krankenhaus einen Chefarzt musikalisch verabschiedet“, erinnert sich Blagi. Laut dem Vorsitzenden muss der Verein sogar Auftritte auch mal aufgrund der hohen Nachfrage absagen.

## Eine feste Truppe

Trotzdem oder gerade deswegen werden neue Mitglieder immer wieder gesucht. „Je mehr wir im Chor sind, desto besser“, ist sich Blagi sicher. Singen dürfen im Shanty-Chor bisher nur Männer. Schließlich lägen die Ursprünge des Shanty-Gesangs auch bei den Seemännern, so Blagi.

Aktuell ist die Altersspanne bei den Mitgliedern groß: Das Jüngste ist 49, das Älteste 88. „Wir brauchen keine Leute, die in Verona gesungen haben“, scherzt der 70-Jährige. Der Verein brauche stattdessen Leute, die Spaß am gemeinsamen Singen und an der Seemannsmusik haben. Besonders willkommen sind Menschen, die, wie er damals, nicht wissen, was sie nach ihrer Pensionierung tun wollen.

Das ist bei Blagi zehn Jahre her. „Du hast so eine schöne Stimme, geh doch zum Chor“, waren die Worte seiner Frau. Dann führte er zum anderen. Heute ist Blagi schon seit zehn Jahren aktives Mitglied im Shanty-Chor Duisburg, und inzwischen auch neuer Vorsitzender des neu gegründeten Zusammenschlusses.

Und ans Aufhören ist nicht zu denken. Denn der Chor habe sich für ihn zu einer festen Clique mit vielen wertvollen Freundschaften entwickelt. „Vor einigen Wochen sagte die Ehefrau eines kranken Sängers zu mir: ‚Ihr sorgt dafür, dass mein Mann am Leben bleiben will. Er weiß, dass ihr ihn braucht‘“, erinnert sich der Sänger.

Und wo sonst hätte Karl Blagi die Möglichkeit, seine Lieblingszeilen mit einem Chor und vor Publikum zu singen? „Nimm uns mit, Kapitän, auf die Reise! Nimm uns mit in die weite, weite Welt!“

## Workshopreihe zum Thema Streuobstwiesen

Kostenloses Angebot der LEADER-Regionen

**Am Niederrhein.** Parallel zum Streuobstwiesenfest am Sonntag, 24. September, findet in **Alpen** der dritte und letzte Workshop der Veranstaltungsreihe „Streuobstwiesen schützen“ der niederrheinischen LEADER-Regionen im Ratssaal statt. Im Mittelpunkt der Reihe stehen praxisnahe Informationen, Erfahrungsaustausch und Vernetzung der regionalen „Streuobstaktiven“. Der Workshop im Ratssaal Alpen bietet Interessierten kompakte Informationen zu verschiedenen Tierarten auf der Streuobstwiese und ihrer Förderung sowie zu den Themen Baumgesundheit, Ernte, Verarbeitung und Vermarktung. Als Referierende werden Regine Kössler und Stefan Wallney vom Nabu, Ralf Jung von der Landwirtschaftskammer NRW sowie Hendrik van Aken von Berkhöfel von der Naturkultur aus Bedburg-Hau erwartet.

Neben hauptberuflichen Experten sind vor allem nebenberuflich und ehrenamtlich Aktive sowie Streuobstwiesenbesitzerinnen und -besitzer eingeladen, kostenfrei an einem der zwei identischen Workshop-Blöcke teilzunehmen. Anmeldung erforderlich, die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Infos/Anmeldung beim Regionalmanagement der LEADER-Region unter 02838/36148. Infos: [www.leader-leila.de/streuobstwiesen](http://www.leader-leila.de/streuobstwiesen)

## Schubladen im Kopf öffnen

**Duisburg/Moers.** Zwei Veranstaltungen in Homberg und in Moers beschäftigen sich in den kommenden Wochen mit der Vielfalt geschlechtlicher und sexueller Identitäten. Am Mittwoch, 6. September, beginnt im Haus der Gemeinde, Wilhelmstraße 55 in Duisburg, um 19 Uhr der Gesprächsabend „LSBTIQ\* ... Was?!“ Unterhaltsam und leicht verständlich können sich die Teilnehmenden ohne Berührungsängste an diesem Abend den Begriffen dieses LSBTIQ\*-Buchstabensalats nähern. Joris Richter, Projektleiter von Anders & Gleich NRW e.V., ist der Dozent. Am Dienstag, 19. September, fragt um 19 Uhr im Bollwerk, Zum Bollwerk 107 in Moers, der Vortrag „Die Schubladen öffnen!“. Wer bestimmt über die geschlechtliche Identität? Lucie Veith, Intergeschlechtliche Menschen e.V./ Bund und RyLee Hühne referieren. Interessierte können beide Vorträge kostenfrei besuchen. Das Neue Ev. Forum Kirchenkreis Moers lädt ein.

## Herzlichen Glückwunsch!

**Am Niederrhein.** Fast wie der Bestseller „Der Gesang der Flusskrebse“, aber noch glaubwürdiger und „traumhaft schön erzählt“... Mit ihrem Lese-Tipp hat Sabine Friemond von der Buchhandlung Lesezeit in Vörde so einigen Lust auf Shelley Reads „So weit der Fluss uns trägt“, erschienen im C. Bertelsmann Verlag, gemacht. Drei Exemplare haben wir verlost. Freuen können sich Christel Bonnes aus Isselburg, Stefan Picker aus Bedburg-Hau und Thomas Klubert aus Essen. Herzlichen Glückwunsch! Die Bücher kommen in den nächsten Tagen mit der Post. Wir wünschen viel Freude beim Lesen!